



cees.

Büttnerstraße 58, Würzburg

„Die Leute sollen bestimmen, was sie tragen mögen.“

Es gibt wohl keinen Ort in Würzburg, an dem Modegeschichte lebendiger ist als in der Büttnerstraße 58.

Rechts hat es sich die alte Bundesrepublik gemütlich gemacht: Pelzmantel-Relikte harren im Schaufenster aus, dort ist das Wirtschaftswunder noch nicht lange her und der Muff ein veritables Kleidungsstück. Links ist vor Kurzem das neue Jahrtausend eingezogen: Mit eleganter Damenmode, selbst geschneiderten Brautkleidern und einer Pionierin, die gerade einmal 27 Jahre alt ist. „Leider“, sagt Claudia Schnabel, Designerin und Besitzerin von cees., „versteht nicht jeder, was ich hier mache.“ Sätze wie „Können Sie meine Hose kürzen“ bringen sie schon lange nicht mehr aus der Fassung. Dabei wollte die Absolventin einer Modeschule doch endlich wieder etwas selbst kreieren, schneiden und entwerfen. Für ihren vorherigen Job brauchte sie nicht einmal eine Schere. „Da wurde alles am Computer entworfen und anschließend nach China geschickt.“ Heute rattert in der Werkstatt von Claudia Schnabels Laden die Näh-

maschine regelmäßig. „Am Anfang kam ich praktisch nicht zum Schneiden“, erzählt die 27-Jährige. Ein Businessplan musste her, eine Umsatz- und Ertragsvorschau erstellt werden. Und auch jetzt bleibt von einem Neun-Stunden-Tag gerade einmal die Hälfte für Schnitte, Entwürfe und die Nähmaschine übrig. „Es passieren viele Dinge, mit denen man überhaupt nicht rechnet“, sagt Claudia Schnabel und denkt dabei an das einfache Ladenschild, für dessen Genehmigung sie mehrere Wochen durch Würzburgs Ämter irren musste. Zur Not fänden Kunden auch ohne Schild zu ihr. „Wer ein individuelles Brautkleid will, sucht gezielt nach Läden wie meinem“, sagt die 27-Jährige. Oft sei das Erstaunen groß, dass Kleider aus der Werkstatt von „cees.“ mit handelsüblichen Preisen mithalten können – bei Berücksichtigung sämtlicher Kundenwünsche. Die sind Claudia Schnabel sehr wichtig: „Die Leute sollen mitbestimmen, was sie tragen möchten.“ Zu ihren Lieblingsstücken zählt ein dunkles Jersey-Kleid: „Das lässt sich super kombinieren.“ Das Material war nur mit Hartnäckigkeit zu bekommen. Nach fünf Monaten als Ladenbesitzerin ist aus der Designerin auch eine Managerin geworden. „Nur mit Kreativität“, sagt Claudia Schnabel, „geht es leider nicht.“

www.cees-fashion.de



Das dunkelblaue Jersey-Kleid ist ein echtes Kombitalent – und deshalb Claudias Lieblingsstück.